

Verhalten nach einem operativen Eingriff in der Mundhöhle



Essen und trinken: Nichts essen, keine heißen Getränke bis das Gefühl wieder vollständig zurückgekehrt ist.
Nach größeren Eingriffen 2-3 Tage flüssige oder breiige Kost.
Solange die Wunde nicht richtig verheilt ist, keinen Alkohol, keinen Bohnenkaffee trinken.

Tupfer: Wurde ein Tupfer auf ihre Wunde gelegt, müssen Sie ihn durch Aufbeißen fixieren. Nach 1 Stunde können Sie den Tupfer ausspucken.

Rauchen: 3 Tage nach dem Eingriff nicht rauchen.

Mundhygiene: Zähne normal putzen, im Wundbereich sehr vorsichtig.
Ab dem 2. Tag nach der Operation, den Mund nach dem Essen mit Wasser, oder mit einer empfohlenen Mundspüllösung gründlich spülen.
Die Wunde nicht mit den Fingern berühren.

Kühlen: Um einer stärkeren Schwellung vorzubeugen, kühlen Sie die Wange der operierten Seite mit einem feuchten Waschlappen oder einer unwickelten Kältekomresse.

Schmerzen: Schmerzen im Operationsgebiet sind nach abklingen der Spritzenwirkung normal und sind mit den verordneten Schmerzmitteln zu lindern.

Sollten im Wundgebiet starke Schmerzen nach 2-4 Tagen auftreten, vereinbaren Sie bitte umgehend einen Termin zur Wundkontrolle.

Nahtentfernung: nach 8-10 Tagen – in Absprache mit dem Operateur

Vermeiden Sie Sport, Sauna und körperliche Anstrengung bis die Wunde richtig verheilt ist.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns: Telefon 49 (0)681 - 89503